

# TEMPO! TEMPO? TEMPO.

EINE GESCHICHTE  
DER  
GESCHWINDIGKEIT

KUNSTMUSEUM  
SCHLOSS DERNEBURG



Landesmuseum  
Hannover  
Das WeltenMuseum



PS.SPEICHER

NA

# **Tempo. Tempo! Tempo?** **Eine Geschichte der Geschwindigkeit**

Eine Ausstellung in Kooperation von  
Niedersächsischem Landesmuseum Hannover  
PS.SPEICHER Einbeck  
Kunstmuseum Schloss Derneburg

Unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil

Die Ausstellung wurde gefördert durch





TEMPO.  
TEMPO! EINE GESCHICHTE  
DER  
GESCHWINDIGKEIT  
TEMPO?

herausgegeben von Katja Lembke  
und Lothar Meyer-Mertel

**NA** Nünnerich-Asmus  
Verlag & Media



# Impressum

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung

Tempo. Tempo! Tempo?. Eine Geschichte der Geschwindigkeit  
09.06.2023–04.02.2024  
Kunstmuseum Schloss Derneburg (KSD)  
Landesmuseum Hannover (LMH)  
PS.SPEICHER Einbeck (PSS)

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil

Die Ausstellung ist gefördert durch



## Herausgeber

Katja Lembke, Lothar Meyer-Mertel

## Redaktion

Barbara Magen

## Lektorat

Marlene Becker, Stephanie Biron, Maryse Brand, Sophie Hüppe, Barbara Magen, Jana Reulecke, Tina Sieber

## Übersetzungen

aus dem Englischen  
Uli Nickel (»Vom Gefühl am Leben zu sein. Eine Philosophie der Geschwindigkeit«)  
Theresia Stipp (»Zeitpfeile: Geschwindigkeit und Zeitgenössische Kunst«)

## Satz

Manuela Wirtz, Schüller

## Druck

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe (Saale)

## Produktion und Vertrieb

Nünnerich-Asmus Verlag und Media GmbH, Oppenheim am Rhein

## Keyvisual

ö\_konzept  
Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

© 2023 Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH, Oppenheim am Rhein  
© 2023 Die Autoren und Bildrechteinhaber

Für die Werke des Kunstmuseums Schloss Derneburg: Die Geltendmachung der Ansprüche gem. § 60h UrhG für die Wiedergabe von Abbildungen der Exponate/Bestandswerke erfolgt durch die VG Bild-Kunst.

ISBN: 978-3-96176-233-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikro-Verfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

## Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Ausstellung und Katalog möglich gemacht haben:

Im Landesmuseum Hannover:

Thomas Andratschke  
Annina Böhme  
Sabine Eisenbeiß  
Ines Gertrup  
Rebecca Grethe  
Kirsten Hinderer  
Jan Hoffmann  
Kai Hoffmann  
Christophe Houlgatte  
Sophie Hüppe  
Nadja Kehe  
Nicola Kleinecke  
Antje-Fee Köllermann  
Michaela Kuntz  
Barbara Magen  
Verena Meier  
Daniel Neumann  
Patricia Nienhues  
Annette Richter  
Joachim Rodaebel  
Christiane Schilling  
Frauke Schilling  
Kerstin Schmidt  
Mareike Späth  
Andrea Spautz  
Caroline Stahr  
Ute Thiessen  
Stephanie Versümer  
Hülya Vidin  
Ulrike Weller  
Petra Widmann  
Dennis von Wildenradt  
Felix Wilhelm

# Inhalt

<b>Grußwort</b> Stephan Weil	6
<b>Vorwort</b> Katja Lembke, Lothar Meyer-Mertel	7
<b>Der Weg in die Nonstop-Gesellschaft</b> Peter Borscheid	9
<b>Vom Gefühl, lebendig zu sein: Eine Philosophie der Geschwindigkeit</b> Andrea Hiott	29
<b>Zeitpfeile: Geschwindigkeit und Zeitgenössische Kunst</b> Andy Hall und Stephanie Biron	43
<b>Katalogteil</b>	64
<b>Landesmuseum Hannover</b>	66
Naturgewalten	66
Hilfsmittel	84
Wettbewerb und Konflikte	100
Auswirkungen	116
Entschleunigung	124
<b>PS.SPEICHER Einbeck</b>	130
<b>Kunstmuseum Schloss Derneburg</b>	176
<b>Bibliografie</b>	228
<b>Autoren</b>	231
<b>Bildnachweis</b>	231

# Grußwort

Immer schneller, immer höher, immer weiter. Es geht immer noch ein bisschen besser, größer und spektakulärer. Unsere Zeit ist geprägt von Schnelligkeit und Schnelllebigkeit: in der Mobilität, in der Kommunikation, im Arbeitsleben und in der Freizeit.

Für ein besonderes Ausstellungsprojekt haben sich nun drei renommierte niedersächsische Institutionen zusammengefunden. Sie beleuchten das Thema Geschwindigkeit aus ihrer jeweils eigenen Perspektive: naturwissenschaftlich, technisch, kultur- und kunsthistorisch.

Herausgekommen ist ein spannender Blick auf die Entwicklung und Herausforderungen der Schnelligkeit sowie die Darstellung ihrer Vielfalt und Verbindungen, die unser tägliches Leben heute ausmachen und auch in Zukunft begleiten werden.

Die technischen Fortschritte der letzten Jahrhunderte haben die Welt kleiner werden lassen, weil in kürzester Zeit jeder Winkel der Erde, zu jeder Tages- und Nachtzeit, erreichbar geworden ist. Nachrichten verbreiten sich über Online-Medien in Windeseile, ein gestiegener Wettbewerb führt zu mehr Produktivität und Effizienz. Gleichzeitig ist der Druck auf den Menschen und die Natur höher geworden.

Eine Entwicklung, die den Eindruck erweckt, dass in vielen Bereichen unseres modernen, effektiven und pro-

duktiven Lebens die Grenzen der menschlichen Belastbarkeit erreicht oder gar schon überschritten sind.

Vor diesem Hintergrund gibt es umgekehrt nun auch einen Trend hin zur Entschleunigung. Work-Life-Balance, Digital-Detox und Slow Food sind nur einige Schlagworte einer neuen Bewegung für mehr Lebensqualität.

Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft für das Ausstellungsprojekt übernommen. Ich bin überzeugt davon, dass das *Niedersächsische Landesmuseum Hannover*, der *PS.SPEICHER Einbeck* und das *Kunstmuseum Schloss Derneburg* mit diesem Projekt ein Thema aufgreifen, das viele Menschen bewegt und begeistern wird.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in die vielfältige Welt von Tempo, Beschleunigung und Schnelligkeit. Lassen Sie sich begeistern, aber nicht hetzen!

Hannover, im März 2023

Stephan Weil  
Niedersächsischer Ministerpräsident

# Vorwort

Für die Ausstellung »Tempo. Tempo! Tempo? Eine Geschichte der Geschwindigkeit« haben sich drei sehr unterschiedliche niedersächsische Ausstellungshäuser zusammengeschlossen: das *Landesmuseum Hannover* mit seinen kunst-, kultur- und naturhistorischen Sammlungen, der *PS.SPEICHER Einbeck* als größte Sammlung historischer Fahrzeuge Europas und das *Kunstmuseum Schloss Derneburg*, das mit den Werken der *Hall Art Foundation* die wohl größte europäische Sammlung zeitgenössischer Kunst beherbergt.

Tempo. – Das ist die Geschwindigkeit, die sich durch Universum und Natur ergibt, das ist die nüchterne Feststellung einer physikalischen Größe. Die Wachstumsgeschwindigkeit von Lebewesen und Steinen ebenso wie die maximalen Leistungen, die durch Muskelkraft oder physikalische Gesetzmäßigkeiten und Hilfsmittel vorgegeben ist.

Tempo! – Das ist Begeisterung, das ist der menschliche Erfindungsgeist, der Grenzen sucht und überschreitet. Ob die Erfindung des Rades und in deren Folge die Nutzung von Fahrrädern, Autos und Motorrädern, die Nutzung der Elemente Wind und Wasser sowie die Erfindung des Schwarzpulvers: Der Mensch findet für sein Fortkommen ebenso wie für die Überwindung langer Strecken, den Wettkampf und die Auseinandersetzung immer Möglichkeiten, die Geschwindigkeit zu vergrößern.

Tempo? – Das ist das Innehalten, die Langsamkeit als Überlebensstrategie, die Work-Life-Balance und die

Frage, ob Geschwindigkeit wirklich immer erstrebenswert sei.

Im Querschnitt steht die kulturhistorische Entwicklung des Phänomens, wie Peter Borscheid in seinem Beitrag darstellt. Er zeigt Abhängigkeiten des immer Schnellerwerdens im technischen, organisatorischen und gesellschaftlichen Wandel und kommt zu dem Schluss, dass die »schönsten Stunden des Lebens [...] durch Beschleunigung lediglich an Wert [verlieren].« Andrea Hiott schildert in ihrem Essay, wie sehr der Mensch für seine Entwicklung auf das Überschreiten von Grenzen angewiesen ist – nicht nur bei Fragen der Rekorde und Möglichkeiten, sondern auch für die Entwicklung des Gehirns. Andy Hall und Stephanie Biron bieten schließlich mit ihren »Zeitpfeilen« eine Entwicklungsdarstellung im Spiegel zeitgenössischer Kunst und verweisen einmal mehr auf die Aktualität des Themas.

Die Ausstellung verdankt ihre Umsetzung vielen helfenden Händen. Besonders danken wir dem Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen, Stephan Weil, für die Übernahme der Schirmherrschaft sowie der *Stiftung Niedersachsen* für die Bereitstellung von Fördermitteln. Ein weiterer Dank geht an Andy und Christine Hall von der *Hall Art Foundation* und Karl-Heinz Rehkopf von der *Stiftung PS.SPEICHER*. Beide Stifter haben das Kooperationsprojekt von Beginn an unterstützt. Den Teams aller drei Häuser sei für den unermüdlichen Einsatz bei der Konzeption und der Umsetzung der Ausstellungen gedankt.

Katja Lembke | Lothar Meyer-Mertel